

Protokoll der Gemeinderatssitzung

vom Mittwoch, dem 1.2.2012, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

Tagesordnung:

1. Postpartnerschaft
2. Änderung des Gesellschaftsvertrages
der Liegenschaftsverwertung Felixdorf GmbH

Vorsitz: Bgm. Walter Kahrer

Anwesend: Vbgm. Inge Landstetter
die Gf.GR Ilse Horejs, Gf.GR DI Dr. Gerhard Pramhas, Ing. Günther Straub, Ing. Richard Buchberger, Albert Eder und Kurt Lax,
die GR Hedwig Divos, Ernst Kratochwill, Dietmar Wötzl, Marina Ginner, Andrea Theuerweckl, Andreas Hueber MSc, Martin Hausmann, Nesrin Ökten, Ing. Gernot Laueremann, Ing. Alexander Smuk, Manfred Hartberger, Ing. Andreas Pulpitel, Martin Stöhr, Karin Kunz, Eva-Maria Weber-Brauner, Ernst Jankovitsch und Ing. Reinhard Huber.

Schriftführerin: Sylvia Charvat

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung.

1. Postpartnerschaft

In der Gemeinderatssitzung am 25.1.2012 haben sowohl die ÖVP- als auch die FPÖ-Gemeinderatsfraktion beanstandet, dass die zusätzlichen Berechnungsunterlagen erst am Tag der Gemeinderatssitzung gesandt wurden.

Der Tagesordnungspunkt wurde mit Einvernehmen aller Gemeinderatsfraktionen von der Tagesordnung genommen.

Am Montag, dem 30.1.2012, fand eine interne Besprechung statt, bei der die Gemeinderäte aller Fraktionen nochmals eingehend die Zahlen im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der Postpartnerschaft besprechen konnten.

Leider konnte auch bei dieser Besprechung kein Konsens gefunden werden.

Bgm. Kahrer erklärt, dass die Position der SPÖ klar abgesteckt ist und auch die ÖVP- und die FPÖ-Gemeinderatsfraktion von ihrem Standpunkt nicht abweichen. Von seiner Warte aus gibt es keine weitere Stellungnahme und dieser Tagesordnungspunkt wird nunmehr das dritte Mal im Gemeinderat besprochen.

Antrag: Gf.GR DI Dr. Pramhas stellt den Antrag, der Übernahme der Postpartnerschaft durch die Marktgemeinde Felixdorf die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird nicht stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 15 Pro Stimmen
10 Gegenstimmen (die Gf.GR Ing. Buchberger, Eder und Lax, die GR Ing. Smuk, Hartberger, Ing. Pulpitel, Stöhr, Kunz, Weber-Brauner und Jankovitsch)

Somit ist der Antrag neuerlich abgelehnt, da keine 2/3-Mehrheit gegeben ist.

Antrag: GR Hueber MSc stellt den Antrag auf Anordnung einer Volksbefragung. Die Frage soll wie folgt lauten:
„Sind Sie dafür, dass von der Marktgemeinde Felixdorf die Postfiliale als Postpartner übernommen wird?“

Gf.GR Ing. Buchberger ist durchaus für eine Volksbefragung, möchte aber, dass die Alternativen – entweder die Übernahme der Postpartnerschaft durch die Gemeinde oder die Übernahme durch einen Privaten – zur Auswahl gestellt werden.

Bgm. Kahrer erklärt, dass lt. NÖGO und auch nach Auskunft der NÖ Landesregierung (Fr. Dr. Sturm) die Frage so eindeutig zu stellen ist, dass sie entweder mit „JA“ oder mit „NEIN“ beantwortet werden kann. Ein „ENTWEDER“ – „ODER“ gibt es nicht.

Beschluss: Dem Antrag von GR Hueber MSc wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 15 Pro Stimmen
10 Stimmenthaltungen (die Gf.GR Ing. Buchberger, Eder und Lax, die GR Ing. Smuk, Hartberger, Ing. Pulpitel, Stöhr, Kunz, Weber-Brauner und Jankovitsch)

Die Volksbefragung ist somit angeordnet. Als Termin wird Sonntag, 4.3.2012 in Erwägung gezogen.

2. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Liegenschaftsverwertung Felixdorf GmbH

Folgende Änderungen (gegenüber der Fassung vom 29.8.2005) sollen vorgenommen werden:

- a) Der Sitz (§ 2) der Gesellschaft soll von St. Pölten nach Felixdorf verlegt werden.
- b) Geschäftsführung und Vertretung (§ 5) der Gesellschaft soll in Hinkunft einen, zwei oder mehr Geschäftsführer haben.
 - Die Gesellschaft wird, wenn nur ein Geschäftsführer bestellt ist, durch diesen selbständig vertreten werden. Sind 2 oder mehr Geschäftsführer bestellt, wird die Gesellschaft durch je 2 Geschäftsführer gemeinsam oder durch je einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Gesamtprokuristen vertreten.
 - Gesamtprokuristen können durch den bzw. die Geschäftsführer bestellt werden. Die Bestellung von Einzelprokuristen ist unzulässig.
 - Die Gesellschafter beschließen für die Geschäftsführer und Gesamtprokuristen eine Geschäftsordnung, in der, unabhängig von der Vertretung der Gesellschaft nach außen, eine Verteilung der Geschäftsbereiche sowie jene Geschäftshandlungen festgelegt werden, welche noch der Zustimmung der Generalversammlung bedürfen.

Die Änderungen des Gesellschaftsvertrages werden vollinhaltlich vorgelesen und liegen dem Original des Protokolls in Kopie bei.

Antrag: Gf.GR DI Dr. Pramhas stellt den Antrag, die Änderungen des Gesellschaftsvertrages wie besprochen zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Der Vorsitzende schließt um 19.17 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die FPÖ: